



## Übersicht der Prüf- und Qualitätskriterien

- Prüfkriterien:** Regelhaft werden durch institutionenübergreifende Einrichtungen bzw. Arbeitsgruppen (Zentrum für Lehrerbildung, Sozietäten), das Referat Qualität und Recht und das Referat Strukturentwicklung und -planung der Universität Hamburg verbindliche Regelungen zum Lehramtsstudium, wie Prüfungsordnungen und die dazugehörigen Fachspezifischen Bestimmungen, geprüft. Es wird zwischen inhaltlichen, formalen und rechtlichen Prüfkriterien unterschieden.
- Qualitätskriterien:** Während der mehrstufigen Evaluationsverfahren dienen die Qualitätskriterien den Verantwortlichen der Lehramtsstudiengänge bzw. Teilstudiengänge als Grundlage ihrer Selbstevaluation. Außerdem werden die Qualitätskriterien durch externe Gutachterinnen und Gutachter hinsichtlich ihrer Erfüllung überprüft um in Folge der externen Evaluation eine Zertifizierungsentscheidung treffen zu können.



**Kernprozess: Weiterentwicklung von Studiengängen**

**1. Weiterentwicklung laufender Lehramtsstudiengänge**

Prüfkriterien	inhaltlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übereinstimmung von Struktur und Dauer der Lehramtsstudiengänge mit den KMK Rahmenvereinbarungen über die Ausbildung und Prüfung für die vier Lehramtstypen</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung des KMK-Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für Masterstudiengänge: Anschlussfähigkeit an den grundständigen Bachelorstudiengang</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlussfähigkeit an die zweite Phase (Vorbereitungsdienst)</li> </ul>
	rechtlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übereinstimmung mit HmbHG</li> <li>• Übereinstimmung mit den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen der Kultusministerkonferenz (KMK)</li> </ul>
Qualitätskriterien		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plausibilität des Studiengangkonzepts hinsichtlich der Qualifikationsziele u.a. unter Berücksichtigung der ländergemeinsamen Strukturvorgaben und Bildungsstandards der KMK</li> <li>• Studierbarkeit und adäquate Studienorganisation</li> <li>• Adäquate Prüfungsorganisation</li> <li>• Adäquate Umsetzung der Zugangs- und Anerkennungsregeln gem. Lissabon Konvention</li> <li>• Hinreichende Ausstattung (räumliche und sächliche Ressourcen)</li> <li>• Hinreichende Beratungs- und Betreuungsangebote</li> <li>• Kontinuierliches Qualitätsmanagement</li> <li>• Kooperationen</li> <li>• Chancengleichheit</li> </ul>

**2. Weiterentwicklung laufender Teilstudiengänge**

Prüfkriterien	inhaltlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• für Masterteilstudiengänge: Anschlussfähigkeit an den grundständigen Bachelorteilstudiengang</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlussfähigkeit an die 2. Phase (Vorbereitungsdienst)</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung der KMK-Fachstandards und Bildungsstandards</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung des KMK-Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsatz von unterschiedlichen und den Qualifikationszielen angemessenen Lehrveranstaltungs- und Prüfungsformen</li> </ul>
	formal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung von Vereinbarungen zur Aufteilung der Workload auf TSG</li> <li>• Auskömmlichkeit bezüglich der vorgegebenen Curricularwerte</li> </ul>
	rechtlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übereinstimmung mit PO</li> <li>• Übereinstimmung mit HmbHG</li> <li>• Übereinstimmung mit den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen der Kultusministerkonferenz (KMK)</li> </ul>
Qualitätskriterien		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Plausibilität des Studiengangkonzepts/Curriculums hinsichtlich der Qualifikationsziele u.a. unter Berücksichtigung der KMK-Fachstandards und Bildungsstandards</li> <li>• Studierbarkeit und adäquate Studienorganisation</li> <li>• Adäquate Prüfungsorganisation</li> <li>• Adäquate Umsetzung der Zugangs- und Anerkennungsregeln gem. Lissabon Konvention</li> <li>• Hinreichende Ausstattung (personelle, räumliche und sächliche Ressourcen)</li> <li>• Hinreichende Beratungs- und Betreuungsangebote</li> <li>• Kontinuierliches Qualitätsmanagement</li> </ul>